

Die Haydnrucke : aus dem Archiv der "Theater- und Musik-Liebhabergesellschaft zu Luzern" nebst Materialien zum Musikleben in Luzern um 1800

Autor(en): **Jerger, Wilhelm**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **112 (1959)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-118503>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Haydnrucke

aus dem Archiv der
«Theater- und Musik-Liebhabergesellschaft zu Luzern»
nebst Materialien zum Musikleben in Luzern um 1800

Von Wilhelm Jerger

V O R W O R T

Die vorliegende Arbeit ist ein Teilstück eines ursprünglich geplanten größeren Abschnitts zur Musikgeschichte der deutschen Schweiz.

Anlässlich des 150. Todesjahres von Joseph Haydn schien es geboten, den Katalog der Haydnrucke zu veröffentlichen. Deshalb bin ich Herrn Prof. Dr. G. Boesch für das Interesse, das er der katalogisierten Sammlung und den folgenden Ausführungen entgegenbrachte, zu Dank verpflichtet.

Ich danke auch Herrn Prof. Dr. Franz Brenn für etliche Hinweise und wertvolle Empfehlungen, sowie der Zentralbibliothek Luzern und der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern.

Linz a. d. Donau, Mai 1959

Wilhelm Jerger

BIBLIOGRAPHIE

I. Quellen

a) ungedruckt

Repertorium über die der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft zuständigen Musikalien.

ZB Luzern.

Tagebücher der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft zu Luzern.

ZB Luzern.

Verzeichnis der Mitglieder der Schweizerischen Musikgesellschaft und deren musikalische Eigenschaften.

BB Luzern.

Verzeichnis von Musikalien im handschriftlichen Katalog der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern.

Allgemeine Musikgesellschaft Luzern.

Autographensammlung aus dem Nachlaß Xaver Schnyder v. Wartensee.

BB Luzern.

Schnyder v. Wartensee, Xaver — Nägeli, Hans Georg: Briefwechsel.

Autographensammlung ZB Zürich.

b) gedruckt

Statuten der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern. O. J. u. O. [Luzern 1936].
Zur Hundertjahrfeier der Theater- und Musikliebhaber-Gesellschaft in Luzern.
1806—1906. Luzern 1906 [o. Verf.] [Denkschrift].

2. Literatur

Ackerknecht, Erwin: Gottfried Keller, Geschichte seines Lebens. Insel-Verlag 1948.

Businger, Joseph: Die Stadt Luzern und ihre Umgebungen. Luzern 1811.

Dommann, Hans: Franz Bernhard Meyer von Schauensee als Staatsmann und Zeuge seiner Zeit. Stans 1925/26.

Dommann, Hans: Vincenz Rüttimann. Ein Luzerner Staatsmann. 1769—1844. Stans 1922/23.

Ehinger, Hans: Die Rolle der Schweiz in der «Allgemeinen musikalischen Zeitung». In: Festschrift Karl Nef. Leipzig 1933.

Ehinger, Hans: Artikel *Basel* in MGG.

Fischer, Kurt v.: Artikel *Bern* in MGG.

Haas, Robert: Gluck und Durazzo im Burgtheater (Die opera comique in Wien). Wien 1925.

Haas, Robert: Anton Eberl. In: Mozart-Jahrbuch 1951. Salzburg 1952.

Hanslick, Eduard: Geschichte des Concertwesens in Wien. Wien 1869.

Hunziker, Rudolf: Hans Georg Nägeli. Einige Beiträge zu seiner Biographie. In: Schweizerische Musikzeitung, 76. Jg. Nr. 22 (1936).

- Jerger, Wilhelm*: Constantin Reindl. 1738—1799. Freiburg/Schweiz 1955.
- Jerger, Wilhelm*: Reise in die Oberpfalz. In: *Der Chorwächter*, 83. Jg. Nr. 1. (1958).
- Jerger, Wilhelm*: Die Musikpflege in der ehemaligen Zisterzienserabtei St. Urban (mit Katalog neu aufgefundener Musikdrucke des 18. Jh.s). In: *Die Musikforschung* VII. (1954) 277.
- Koller, Eugen*: Franz Joseph Leonti Meyer von Schauensee. 1720—1789. Frauenfeld und Leipzig 1922.
- Laube, Bruno*: Jos. Anton Felix Balthasar. 1737—1818. Basel 1956.
- Liebenau, Theodor v.*: Das alte Luzern. Luzern 1881.
- Marbacher, Joseph*: Luzernisches Kulturleben im Zeitalter Ludwig XIV. In: *Innerschweizerisches Jahrbuch für Heimatkunde*, Bd. 17/18. Luzern 1954.
- Mendelssohn-Bartholdy, Felix*: Briefe an Goethe von Felix Mendelssohn (1822 bis 1831), mitg. v. Max Friedländer. In: *Goethe-Jahrbuch*, hrsg. von Ludwig Geiger. 12. Bd., Frankfurt 1891.
- Müller, Kuno*: Die Anfänge des Trokenbundes/Erinnerungsschrift zur Hundertfünfzigjahrfeier ... 1955. Als Privatdruck für die Mitglieder des Trokenbundes Luzern... durch die Offizin Schill & Cie., Luzern hergestellt und numeriert...
- Nef, Karl*: Die Collegia musica in der deutschen reformierten Schweiz von ihrer Entstehung bis zum Beginn des 19. Jahrhundert. St. Gallen 1896.
- Preußner, Eberhard*. Die bürgerliche Musikkultur. Kassel 1954.
- Refardt, Edgar*: Historisch-Biographisches Musikerlexikon der Schweiz. Leipzig/Zürich 1928.
- Refardt, Edgar*: Ergänzungen und Berichte zum Hist.-Biogr. Musikerlexikon der Schweiz. Maschinenschr. Exemplar 1941. ZB Zürich.
- Refardt, Edgar*: Musik in der Schweiz. Ausgewählte Aufsätze hrsg. von Hans Ehinger und Ernst Mohr. Bern 1952.
- Saladin, Josef Anton*: Die Musikpflege am Stift St. Leodegar in Luzern. Stans 1948.
- Schering, Arnold*: Künstler, Kenner und Liebhaber der Musik im Zeitalter Haydns und Goethes. In: *Jahrbuch der Musikbibliothek Peters f.* 1931. Leipzig 1932.
- Schnyder von Wartensee, Xaver und Hans Georg Nägeli*: Briefe aus den Jahren 1811 bis 1821. Ausgew. v. Peter Otto Schneider. 142. Neujahrsblatt der AMG. Zürich 1955.
- Schnyder von Wartensee, Xaver*: Lebenserinnerungen. Zürich 1887.
- Schnyder von Wartensee, Xaver*: Lebenserinnerungen. Hrsg. v. Willy Schuh. Zürich 1940.
- Schaal, Richard*: Das Schrifttum zur musikalischen Lokalgeschichtsforschung. Kassel 1947.
- Sieber, Paul*: Die Bibliothek der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich. In: 2. Weltkongreß der Musikbibliotheken, Lüneburg 1950. Kongr. Ber. hrsg. v. H. Albrecht. Kassel u. Basel 1951. S. 7—15.
- Zelger, Franz*. Luzern im Spiegel alter Reiseschilderungen 1757—1835. Luzern 1933.

A B K Ü R Z U N G E N

AML	=	Allgemeine Musikgesellschaft Luzern
RLu	=	Repertorium über die der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft zuständigen Musikalien
Verz AML	=	Verzeichnis von Musikalien im handschriftlichen Katalog der AML
ZBL	=	Zentralbibliothek Luzern
BBL	=	Bürgerbibliothek Luzern
ZB	=	Zentralbibliothek
AMG	=	Allgemeine Musikgesellschaft Zürich
Hoboken	=	Joseph Haydn / Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis zusammengestellt v. Anthony van Hoboken
C	=	Canto
S	=	Sopran(o)
A	=	Alt, Alto
T	=	Tenor
B	=	Baß
V	=	Violine
Va	=	Viola
Vc	=	Violoncello
Kb	}	= Kontrabaß
Cb		
Picc.	=	Piccolo
Fl	=	Flöte
Ob	=	Oboe
Klar	}	= Klarinette
Clar		
Fg	=	Fagott
Hr	=	Horn
Tpte	=	Trompete
Tr	=	Tromba
Tromb	=	Trombone
Pos	=	Posaune
Timp	}	= Timpano, Timpani
Tymp		
Pke(n)	=	Pauke(n)
Org	=	Orgel, Organo
Bc	=	Basso continuo
Part	=	Partitur
St	=	Stimmen
Hs(hs)	=	Handschrift, handschriftlich

I. DIE HAYDNDRUCKE

Im Auftrag der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern wurde anlässlich ihres 150jährigen Jubiläums¹ vom Verfasser eine Ausstellung eingerichtet, welche u. a. auch Musikalien aus einem bisher kaum zugänglichen Archiv dieser Gesellschaft einem größeren Interessentenkreis zur Schau stellte².

Innerhalb dieses reichhaltigen Archivs nehmen die in *vollständigen* Ausgaben erhaltenen Werke von *Joseph Haydn* einen besonderen Platz ein. Es haben sich darin eine schöne Zahl von alten Drucken erhalten³, die aus folgenden Verlagen stammen:

Artaria, Wien; J. Bland, London; Boßler, Darmstadt; Boyer, Paris; Breitkopf & Härtel, Leipzig; W. Forster, London; Gombart, Augsburg; J. J. Hummel, Berlin; Imbault, Paris; Le Duc, Paris; Wm. Napier, London; Sieber, Paris.

Die in nachstehendem Verzeichnis aufgeführten Haydn-drucke befanden sich ursprünglich im Besitz der im Jahre 1806 in Luzern gegründeten «*Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft*» und wurden in einem «*Repertorium über die der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft zuständigen Musikalien*» verzeichnet⁴. Im Zusammenhang mit der hier erfolgten Erstpublikation der Druckwerke *Joseph Haydns*, welche dadurch der Forschung und Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, scheint es angebracht, die Aufmerksamkeit auf die Tätigkeit der «*Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft*» in Luzern von der Gründung im Jahre 1806 bis zur vorzeitigen und unfreiwilligen Stilllegung im Jahre 1813 zu lenken, denn in

¹ «Unter dem Namen *Allgemeine Musikgesellschaft Luzern* besteht seit dem 27. Juni 1929, nach Vereinigung der Theater- und Musikliebhabergesellschaft von Luzern, gegründet 1806, und der Orchestergesellschaft der Stadt Luzern, gegründet 1922, mit Sitz in Luzern ein Verein im Sinne Art. 60 bis 70 des ZGB» (§ 1 der «Statuten der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern», o. J. u. Ort [Luzern 1936]). Die Allgemeine Musikgesellschaft ist demnach die legitime Nachfolgerin der «*Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft*» in Luzern.

² Die Ausstellung fand vom 15. bis 21. April 1956 in der Zentralbibliothek Luzern statt. In ihr wurden auch Drucke von Joseph Haydn gezeigt.

³ Es dürfte sich hier um den größten Bestand in Schweizer Bibliotheken handeln. (Vgl. die Bestände der AMG, der UB Basel u. d. Landesbibliothek.)

⁴ Sign.: Ms 568 XI fol. BBL.

diesen wenigen Jahren kam ihr, gegenüber später, erhöhte Bedeutung zu.

Da sowohl das «*Repertorium*» wie die «*Tagebücher*»⁵ der Gesellschaft, in denen alle Begebenheiten eingeschrieben wurden, reichen Aufschluß über die Anfänge des bürgerlichen Konzertlebens in Luzern zu Anfang des vergangenen Jahrhunderts geben, werden wir im Anschluß an das Verzeichnis der Haydn-drucke die wichtigsten Fakten aus der Zeit der ersten Wirksamkeit dieser Gesellschaft von Musikern und Musikfreunden mitteilen: Auszüge, welche sich auf die Organisationsform, die Ausübenden und die Konzerte, sowie die Verzeichnung der Archivbestände beziehen, ferner damit im Zusammenhang stehende Eintragungen verschiedener Art, z. B. über die ursprünglichen Besitzer und Leihgaben von Musikalien usw.

- AML I, 49 *Haydn*, Joseph. Die Jahreszeiten . . .
Leipzig bey Breitkopf & Härtel. Originalausgabe. [s. a.]
Part. I. Abt., II. Abt. [Hs.:] C, A, T, B; V I, II, Va, Vc,
Cb, Fl I, II, Ob I, II, Clar I II, Fg I, II, Corno I, II,
Clarini, Tromb I, Tromb II, Trombone Basso, Timp.
[2 Part.; 34 St.]
[Verz. 68, RLU 20b]
- AML I, 50 *Haydn*, Joseph. Messe
à 4 Voix, . . . 2 V, Va et B, Fl, 2 Hautb, 2 Clar, 2 Bassons,
2 Cors, 2 Trp, Timp et Org.
No. VI. — Leipsic, Breitkopf et Härtel. — [s. a.]
Part.; [Hs.:] C, A, T, B; V I, II, Alto, Va, Vc,
Violone, Fl, Ob I, II, Clar I, II, Fagotti, Corno I, II,
Clarino I, II, Timp, Org.
[Part.; 40 St.]
[Verz. 70, RLU 4, Kirchen Music]
[Hs.:] In die Bibliothek der Music & Theater = Gesellschaft von Luzern gekauft aus Beyträgen von Mitgliedern derselben, und gratis copiert von Tit. Herrn Verhör-Richter Xav. Guggenbühler president der Music-Comission; im Somer 1818. testando Joh. Jos. Lutiger Secretaire der M. C.
- AML I, 51 *Haydn*, Joseph. Die Worte des Erlösers . . .
Leipzig, Breitkopf & Härtel. — [s. a.] Vorbericht. . .

⁵ Sign.: Ms 568 fol. BBL.

- Wien, im März 1801. Joseph Haydn.
Part.; [Hs. u. lithogr.:] S. A, T, B
[Part.; 55 St.]
[Verz. 71]
- AML I, 52 *Haydn*, Giuseppe. Musica Instrumentale sopra le sette ultimo Parole del nostro Redentore in Croce o sieno Sette Sonate... per due V, Va, Vc, Flauti, Ob, Corni, Clarini, Timp, Fagotti e Cb... Opera 47. — Vienna/Artaria. — [s. a.]
[20 St.; kompl.]
[Verz. 71]
- AML I, 53 *Hayden*, G[iuseppe]. Six Sinfonies pour deux V, Alto Va, B, deux Hautb et deux Cors de chasso...
Oeuvre XIII. — Paris, chez Le Duc. — [s. a.]
[8 St.]
[Verz. 72, RLu 29]
[Nur Sinfonie Nr. 6 von Joseph Haydn]
- AML I, 54 *Haydn*, Giuseppe. Simphonie periodique...
Libro III. Oeuvre XX. — Berlin, chés J. J. Hummel. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II, Timp.
[14 St.]
[Verz. 73, RLu 45]
- AML I, 55 *Haydn*, Joseph. Trois Simphonies...
Ouvre XXIV. — Berlin, chés J. J. Hummel. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl, Ob I, II, Corno I, II.
[12 St.]
[Verz. 74, RLu 23]
- AML I, 56 *Haydn*, J[oseph]. Simphonies périodique...
No. 28. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II.
[10 St.]
[Verz. 75, RLu 17]
- AML I, 57 *Haydn*, J[oseph]. Grande Simphonie...
[Titelbl. fehlt]
V I, II, Va, B, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II.
[10 St.; F-Dur wie AML I, 56]
[Verz. 75, RLu 17]

- AML I, 58 *Hayden*, J[oseph]. *Trois Simphonies* . . .
 Oeuvre XXXe. — Paris chez Boyer. — [s. a.]
 V I [Seite 3 u. 4 fehlt] II, Alto, B, Fl obl., Ob I, II, Cor-
 no I, II.
 [10 St.]
 [Verz. 76, RLu 20]
- AML I, 59 *Haydn*, Joseph. *Grande Simphonie* . . .
 Oeuvre 40. — Paris chez Le Duc. — [s. a.]
 V I, II, B, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II.
 [12 St.]
 [Verz. 77, RLu 52]
- AML I, 60 *Haydn*, J[oseph]. *Grande Simphonie* . . .
 Oeuvre 91. — Augsburg chez Gombart. — [s. a.]
 V I, II, Va, Vc e B, Flauti, Ob I, II, Clar I, II, Fagotti,
 Corno I, II, Clarino I, II, Timp.
 [24 St.]
 [Verz. 78, RLu 57]
 [Hs.:] Von H Xaver Schwitzer jünger, bey Geburt seines
 Sohns. Geb. 1807 X. Sch.
- AML I, 61 *Haydn*, J[oseph]. *Grande Simphonie* . . .
 Oeuvre 91. — Augsburg chez Gombart. — [s. a.] No. 2
 V I, II, Va, Vc, Cb, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II,
 Clarino I, II, Timp.
 [22 St.]
 [Verz. 79, RLu 50]
- AML I, 62 *Haydn*, J[oseph]. *Grande Simphonie* . . .
 Oeuvre 91. — Augsburg chez Gombart. — [s. a.] No. 3
 V I, II, Va, Vc, Cb, Flauti, Ob I, II, Clar I, II, Fagotti,
 Corno I, II, Clarino I, II, Timp.
 [19 St.]
 [Verz. 80, RLu 43]
 [Hs.:] Ex Dono, Xav Schwitzer, Sen.
- AML I, 63 *Haydn*, J[oseph]. *Grande Simphonie* . . .
 Oeuvre 91. — Augsburg chez Gombart. — [s. a.] No. 4
 V I, II, Alto, Vc, B, Flauti, Ob I, II, Clar I, II, Fagotti,
 Corno I, II, Clarino I, II, Tymp.
 [19 St.]
 [Verz. 81, RLu 38]
 [Hs.:] Jos. Schmid auf das Fest der hlg. Zäzilia 1807.

- AML I, 64 *Haydn*, J[oseph]. Grande Simphonie ...
Oeuvre 91. — Augsburg chez Gombart. — [s. a.] No. 1
V I, II, deux Vae, Vc, Cb, Fl, Ob I, II, Clar I, II, Fagotti,
Corno I, II, Clarino I, II, Timp, gr. Trommel, Teller,
Driangel.
[22 St.]
[Verz. 82, RLu 56]
- AML I, 65 *Haydn*, J[Joseph]. Sinfonie périodique
tirée de L'Oeuvre 51 ... Appartenant à la Loge Olympique
Paris chez Imbault. — [s. a.]
V I, II, Alto, B, Fl solo, Ob I, II, Fg I, II, Corno I, II,
Timp.
[14 St.]
[Verz. 83, RLu 26]
- AML I, 66 *Haydn*, Giuseppe. Deux Simphonies ...
Libro III/Oeuvre XVIII. — Berlin, chez J. J. Hummel.
— [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl, Ob I, II, Corno I, II.
[Hs.:] Clar I, II, Clarino I, II, Timp.
[17 St.]
[Verz. 84, RLu 51]
- AML I, 67 *Haydn*, Joseph. Simfonie VIIe. ...
[Titelbl. fehlt]
V I, II [hs.], Va, Vc, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II.
[11 St.]
[Verz. 85, RLu 124]
- AML I, 68 *Haydn*, J[oseph]. Symphonies périodique ...
No. 7. — Paris, chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Alto, B, Ob I, II, Fg I, II, Corno I, II.
[13 St.]
[Verz. 86, RLu 12]
- AML I, 69 *Haydn*, Joseph. Simphonie ...
Vienne chez Artaria Comp. — [s. a.]
V I, II, Va, Bc, Vc, Fl, Ob I, [II fehlt?], Fagotto, Corno
I, II. [12 St.]
[Verz. 87, RLu 48].
- AML I, 70 *Haydn*, J[oseph]. Symphonie périodique ...
VIIIe du Repertoire de la Loge Olympique. — Paris, chez

- Le Duc. — [s. a.]
 V I, II, Alto, B, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, [Corno II fehlt].
 [14 St.]
 [Verz. 88, RLu 32]
- AML I, 71 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonie périodique...*
 a deux V, Alto et B, deux Hautb, deux Cors...
 [12 St.; kompl. plus Fl, Fg.]
 [Verz. 89, RLu 35]
- AML I, 72 *Haydn*, J[oseph]. *Symphonie périodique...*
 IXe du Répertoire de la Loge Olympique. — Paris chez
 Le Duc. — [s. a.]
 V I, II, Alto-Va, Vc, Fl solo, Ob I, II, Fg I, II, Corno
 I, II. [12 St.]
 [Verz. 90, RLu 22]
- AML I, 73 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques...*
 No. 12. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
 V I, II, Alto, B, Fl, Ob I, II, Corno I, II.
 [12 St.]
 [Verz. 91, RLu 39]
- AML I, 74 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonie périodique*
 a deux V, Alto e B, deux Hautb e deux Cors...
 No. 13. — Paris chez Imbault. — [s. a.]
 [9 St.; kompl.]
 [Verz. 92, RLu 19]
- AML I, 75 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonie périodique*
 a deux V, Alto e B, deux Hautb e deux Cors.
 No. 14. — Paris chez Imbault. — [s. a.]
 [11 St.; kompl.]
 [Verz. 93, RLu 53]
- AML I, 76 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques...*
 No. 16. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
 V I, II, Va, Vc, B, Ob I, II, Corno I, II.
 [10 St.]
 [Verz. 94, RLu 11]
- AML I, 77 *Haydn*, Joseph. *Grande Simphonie...*
 No. 21. — Darmstadt chés Boßler. — [s. a.]
 V I, II, Va, Vc e B, Flauti, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II,

- Clarino I, II, Timp. [16 St.]
[Verz. 95, RLu 21]
- AML I, 78 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques...*
No. 22. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Alto, Vc e B, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II.
[13 St.]
[Verz. 96, RLu 31]
- AML I, 79 *Haydn*, Joseph. *Simphonie...*
No. 10. — Vienne chez Artaria Comp. — [s. a.]
V I, II, Va, Vc, B, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II.
[11 St.]
[Verz. 97, RLu 37 A]
- AML I, 80 *Haydn*, Joseph. *Simphonies périodiques...*
No. 26. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl, I, II, Fagotti, Corno I, II.
[10 St.]
[Verz. 97, RLu 37 B]
- AML I, 81 *Haydn*, J[oseph]. *Sinfonie périodique*
tirée de l'œuvre 51. — Paris chez Imbault. — [s. a.]
Du répertoire de la Loge Olimpique No. 6.
V I, II, Alto, B, Fl solo, Ob I, II, Fg I, II. [8 St.]
[Verz. 97, RLu 37 C]
- AML I, 82 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques...*
No. 27. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II.
[14 St.]
[Verz. 98, RLu 47]
[Ouverture zur Oper «Armida»]
- AML I, 83 *Haydn*, Giuseppe. *Simphonie...*
Oeuvre XXVIII. Libro I. — Berlin chés J. J. Hummel. —
[s. a.]
V I, II, Va, B, Fl, Ob I, II, Corno I, II. [14 St.]
[Verz. 99, RLu 36]
- AML I, 84 *Haydn*, Joseph. *Simphonies périodiques...*
Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl, Ob I, II, Fg, Corno I, II. [12 St.]
[Verz. 100, RLu 42]
[Ouverture]

- AML I, 85 *Haydn*, Joseph. Grande Simphonie...
 No. 14. — [Vienne chez Artaria Comp.] — [s. a.]
 V I, II, Va, B e Vc obl., Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II,
 Clarino I, II, Timp. [16 St.]
 [Verz. 101, RLu 34]
- AML I, 86 *Haydn*, Giuseppe. ... Sinfonie...
 No. II. — London, J. Bland. — [s. a.]
 V I, II, Va, B, Ob I, II, Fg I, II, Corno e Tromba I,
 II, Tymb. [13 St.]
 [Verz. 102, RLu 14]
- AML I, 87 *Haydn*, J[oseph]. Sinfonie périodique...
 tirée de l'œuvre 51. — Paris chez. Imbault. — [s. a.]
 Du répertoire de la Loge Olimpique No. 2.
 V I, II, Va, B, Fl solo, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II.
 [10 St.]
 [Verz. 103, RLu 10 A]
- AML I, 88 *Haydn*, Joseph. Simphonie...
 No. 13. — Vienne chez Artaria Comp. — [s. a.]
 V I, II, Va, B, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II.
 [10 St.]
 [Verz. 103, RLu 10 B]
- AML I, 89 *Haydn*, Joseph. Simphonie...
 No. 6. — Vienne chez Artaria Comp. — [s. a.]
 V I, II, Va, B e Vc, Fl, Ob I, II, Fg, Corno I, II. [14 St.]
 [Verz. 104, RLu 16]
- AML I, 90 *Haydn*, Joseph. Simphonies périodiques...
 No. 2 [?]. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
 V I, II, Va, B, Ob I, II, Corno I, II. (10 St.)
 [Verz. 105, RLu 55]
- AML I, 91 *Haydn*, Giuseppe. ... Sinfonie ...
 No. V. — London, J. Bland. — [s. a.]
 V I, II, Alto, B, Fl e Ob I, Ob II, Corno I, II. [10 St.]
 [Verz. 106, RLu 28]
 [Ouverture zur Oper «L'Isola disabitata»]
- AML I, 92 *Hayden*, Gioseppe. ... Sinfonia ...
 Mis au jour par Mr. Le Duc ... Paris chez l'editeur ...
 gravéz par Melle huberty [s. a.]
 V I, II, Alto, Vc, Cb, Fl, Hob I, II, Fg, Corno I, II.

- [12 St.]
[Verz. 107, RLu 33]
- AML I, 93 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonie périodique ...*
No. 15. — Paris chez Imbault ... Le sieur Sieber. — [s. a.]
V I, II, Alto, B, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II, Clarino
I, II, Timp. [13 St.]
[Verz. 108, RLu 24 A]
- AML I, 94 *Heydn*, Joseph. *La chasse Grande Simphonie ...*
Vienne chez Artaria Comp. — [s. a.]
V I, II, Alto, B, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II. [10 St.]
[Verz. 108, RLu 24 B]
- AML I, 95 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques ...*
No. 15. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Alto, B e Vc, Fl, Ob I, II, Fagotti, Corno I, II,
[hs.:] Clar I, II. [12 St.]
[Verz. 108, RLu 24 C]
- AML I, 96 *Haydn*, [Joseph]. *Six Periodical Overtures ...*
Symphonie V. — London. Wm. Napier. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Ob I, II, Corno I, II. [8 St.]
[Verz. 109, RLu 125]
- AML I, 97 *Haydn*, [Joseph]. *Six Periodical Overtures ...*
Symphonie VI. — London. Wm. Napier. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Ob I, II, Corno I, II. [8 St.]
[Verz. 109, RLu 125]
- AML I, 98 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonie periodique*
a deux V, Alto et B, deux Hautbois, deux Cors ...
Sinfonia concertante. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
[kompl. plus Fl trav., deux Cors]
[15 St.]
[Verz. 110, RLu 54]
- AML I, 99 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques ...*
No. 3. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Ob I, II, Corno I, II. [8 St.]
[Verz. 111, RLu 46 A]
- AML I, 100 *Haydn*, Giuseppe. *The favorite Sinfonie ...*
IX Sinfonia. London. J. Bland. — [s. a.]

- V I, II, Va, B, Ob I, II, Corno I, II. [9 St.]
[Verz. 111, RLu 46 B]
- AML I, 101 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques ...*
Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl, Ob I, II, Corno I, II. [12 St.]
[Verz. 112, RLu 40]
- AML I, 102 *Haydn*, Giuseppe. *The favorite Sinfonie ...*
Sinfonia IIII. — London. J. Bland. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl e Ob I, Ob II, Corno I, II. [11 St.]
[Verz. 113, RLu 13]
- AML I, 103 *Haydn*, Giuseppe. *The favorit Sinfonie ...*
X Sinfonia concertante. — London. J. Bland. — [s. a.]
V I, II, Va, Vc, Fl and Ob I, II, Corno I, II. [19 St.]
[Verz. 114, RLu 25]
- AML I, 104 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques ...*
No. 8. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Ob I, II, Fg. I, II, Corno I, II. [9 St.]
[Verz. 115, RLu 41 A]
- AML I, 105 *Haydn*, Giuseppe. *The favorite Sinfonie ...*
Sinfonia I. — London. J. Bland. — [s. a.]
V I, II, Va I, II, B, Ob I, II, Corno I, II. [9 St.]
[Verz. 115, RLu 41 B]
- AML I, 106 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques ...*
No. 4. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Alto, B, Ob I, II, Corno I, II. [8 St.]
[Verz. 116, RLu 15 A]
- AML I, 107 *Haydn*, Giuseppe. *The favorite Sinfonie ...*
VII Sinfonia. — London. J. Bland. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Ob I, II, Corno I, II. [9 St.]
[Verz. 116, RLu 15 B]
- AML I, 108⁶
- AML I, 109 *Haydn*, Giuseppe. *The favorite Sinfonie ...*
Sinfonia III. — London. J. Bland. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl e Ob I, Ob II, Tr o Corno I, II, Timp.

⁶ Dürfte bei der Übersiedelung verlorengegangen sein.

[13 St.]

[Verz. 118, RLu 44 A]

AML I, 110 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques* ...
No. 10. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Va, B, Fl obl., Ob I, II, Corno I, II. [9 St.]
[Verz. 118, RLu 44 B]

AML I, 111 *Haydn*, J[oseph]. *Symphonie burlesque*⁷
pour deux Violons et B et des Instrumens de jouets d'enfans
... Paris aux adresses ordinaires de musique ... Chez Im-
bault ... [s. a.]
V I, II, B, Tpte de fer-blanc, Coucou, [hs.:] crecelle, or-
ganiste, bastringue, petit tambour. [9 St.]
[Verz. 119, RLu 156]

AML I, 112 *Haydn*, J[oseph]. *Simphonies périodiques* ...
No. 18. — Paris chez Sieber. — [s. a.]
V I, II, Va, Vc, Fl, Ob I, II, Fg, Corno I, II. (10 St.)
[Verz. 120, RLu 30 A]

AML I, 113 *Haydn*, Giuseppe. *A favorite Overture* ...
Overture II. — London by W. Forster. — [s. a.]
V I, II, Va, Vc, Fl, Ob I, II, Fg, Corno I, II. (10 St.)
[Verz. 120, RLu 30 B]

⁷ Vgl. Ernst Fritz Schmid: *Leopold Mozart und die Kinder-Sinfonie*. In: *Mozart-Jahrbuch* 1951; auch 1952. Salzburg 1953. Nach E. F. Schmid verwahrte die Landesbibliothek Darmstadt bis zur Zerstörung im letzten Krieg ein Exemplar. Ferner kann Anthony van Hoboken ein Exemplar mit Plattenzeichen «3» mit der Unterschrift der Witwe Sieber nachweisen. Ein weiteres besitzt nach E. F. Schmid die Bibliothek der Kgl. Akademie der Musik in Stockholm. — «Chez Imbault» ist überklebt.

KONKORDANZ-TAFEL

<i>AML</i>	<i>Verz/AML</i>	<i>Hoboken</i>	<i>AML</i>	<i>Verz/AML</i>	<i>Hoboken</i>
I, 49	68	XXI	I, 82	98	Ia, 14
I, 50	70	XXII	I, 83	99	I, 85
I, 51	71	XX, 2	I, 84	100	Ia, 7
I, 52	71	XX, 1	I, 85	101	I, 88
I, 53	72	I, 58	I, 86	102	I, 69
I, 54	73	I, 61	I, 87	103	I, 87
I, 55	74	I, 79; 81; 80	I, 88	103	I, 87
I, 56	75	I, 89	I, 89	104	I, 77
I, 57	75	I, 89	I, 90	105	I, 57
I, 58	76	I, 63; 70; 71	I, 91	106	Ia, 13
I, 59	77	I, 81	I, 92	107	I, 6
I, 60	78	I, 104	I, 93	108	I, 73
I, 61	79	I, 103	I, 94	108	I, 73
I, 62	80	I, 101	I, 95	108	I, 73
I, 63	81	I, 99	I, 96	109	I, 43
I, 64	82	I, 100	I, 97	109	I, 47
I, 65	83	I, 82	I, 98	110	I, 31
I, 66	84	I, 62; 74	I, 99	111	I, 51
I, 67	85	I, 90	I, 100	111	I, 51
I, 68	86	I, 66	I, 101	112	I, 71
I, 69	87	I, 78	I, 102	113	I, 63
I, 70	88	I, 92	I, 103	114	I, 72
I, 71	89	I, 53	I, 104	115	I, 67
I, 72	90	I, 91	I, 105	115	I, 67
I, 73	91	I, 74	I, 106	116	I, 64
I, 74	92	I, 48	I, 107	116	I, 80
I, 75	93	I, 65	I, 108		
I, 76	94	I, 45	I, 109	118	I, 75
I, 77	95	I, 94	I, 110	118	I, 75
I, 78	96	I, 83	I, 111	119	II, 47*
I, 79	97	I, 84	I, 112	120	I, 70
I, 80	97	I, 84	I, 113	120	I, 70
I, 81	97	I, 84			

II. MATERIALIEN

zum Musikleben in Luzern um 1800

1. Die Tagebücher der Theater- und Musik-Liebhabergesellschaft

Die Zentralbibliothek Luzern verwahrt in ihren handschriftlichen Beständen vier Großfoliobände⁸, welche folgende Titel tragen:

Band A und B (zusammengebunden)

A

«Tagebuch der Theater und Musik-Liebhaber-Gesellschaft zu Luzern, vom Monat Dezember 1806 bis Monat April 1807»

Seite	1—79
-------	------

B

«vom Monat May 1807 bis Monat Juny 1808»

Seite	1—239
-------	-------

«Verz.: des Inhalts»

Seite	240—246
-------	---------

«Tagebuch C der Theater- und Concert-Gesellschaft in Luzern vom 30. Brachmonates 1808 bis den 1ten Juny 1809»

Seite	1—302
-------	-------

«Tagebuch D der Theater- und Concert-Gesellschaft vom 4ten Heümonat 1809 bis 28ten Heümonat 1810»

Seite	1—372
-------	-------

«Tagebuch E vom 28ten Heümonath 1810 bis 8ten Christmonat 1813»

Seite	1—144
-------	-------

Dem ersten Tagebuch (Bd. A und B) vorgebunden ist ein «Rapport». In diesem begegnen wir dem ersten offiziellen Hinweis auf die geplante Schaffung von regelmäßigen Abonnementskonzerten. Wir lesen hierüber unter Ziffer 4):

«Schlägt Ihnen die Commission [die Musikkommission an die Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft] 6 öffentliche von 14 Täg zu 14 Täg zugebende Abonementskonzerte vor, wo von der Abonement Preis eines Herrn mit beliebiger Anzahl Frauenzimmern zu 40 Batzen bestimmt wurde.

Der Präsident der Commission

P.[rinz] Hohenlohe

Luzern den 11. Jänner 1806.»

⁸ Vgl. Anmerkung 5.

Dieses erste Tagebuch (Band A und B, Dezember 1806 bis April 1807) wird mit einem Inhaltsverzeichnis (Index) eingeleitet, das im folgenden zum Abdruck gelangt.

«Einleitung»	Seite 1 und 2
«Plan der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft»	Seite 3
«Sizung der Oberrichtung 12 Xbris 1806» (mit daran folgenden Sitzungsprotokollen)	Seite 7
«Erste Theatervorstellung»	Seite 18
«Aemterverzeichnis: Oberrichtung, Theaterkommission, Musikdirektion, Saalinspektor, Cahsier, Theatermeister samt Gehülfen, Costüm-Aufseher, Aktive Mitglieder, Acteurs, Actrices, Musikanten, Sänger und Sängerinnen»	Seite 43
«Verzeichnis der Abonnenten»	Seite 47
«Generalrechnung der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft zu Luzern»	Seite 59
«Verzeichnis des Inhalts»	Seite 80

Die Namen der Mitglieder, Schauspieler, Sänger und Sängerinnen, sowie der Mitglieder der verschiedenen Kommissionen und Inhaber besonderer Ämter erfahren wir aus einer Personalliste. Da wir darin einer ganzen Anzahl sehr bekannter Namen begegnen, welche in der politischen und kulturellen Geschichte der Stadt Luzern mehrfach hervorgetreten sind, darf das Verzeichnis in unserem Überblick nicht fehlen⁹.

Verzeichnis aus «Tagebuch» A und B (Dezember 1806 bis April 1807), genannt *Personalliste I*

1. *Oberkommission*: Meyer Xaver, Präsident; Meyer Lorenz; Guggenbühler Xaver; Segesser Josef, Sohn (Gehülfe); Schwyzer Xaver, Sohn (Gehülfe).

2. *Theater-Kommission*: Keller Xaver, Präsident; Füglistaller [Leonz], Professor; Gloggner [Karl], Dr. med.; Rüttimann Vincenz; Schnyder Karl Martin; Schürmann Ludwig; Widmer Martin.

3. *Musik-Direktion*: Guggenbühler Xaver, Präsident; Hegglin Peter; Schürmann Ludwig; Segesser Josef, Sohn; Weber Jos. Geong, Ratsschreiber.

4. *Saal-Inspektor*: Segesser Josef, Sohn; Segesser-Salzman Ludwig, Gehülfe.

⁹ Vgl. Kuno Müller: Die Anfänge des Trokenbundes. Erinnerungsschrift zur Hundertfünfzigjahrfeier. Luzern 1955. [Privatdruck].

5. *Kassier*: Falcini Leodegar; Gorini [Anton], Gehilfe.

6. *Theatermeister*: Ritter [Josef], Stadtbauverwalter; Schmid Augustin, Professor.

Gehilfen: Meyer Ludwig; Ulrich Karl; Balthasar Niklaus.

7. *Kostüm-Aufseher*: Segesser Ludwig, auf der Reußbrücke.

8. *Aktive Mitglieder Acteurs*: Falcini Johann; Gloggner [Karl], Dr.; Keller Xaver; Kopp Karl Martin; Meyer Kaspar Josef; Meyer Xaver; Meyer Karl, Sohn; Mohr, Großweibel; Pfyffer Jost Bernhard; Pfyffer Ludwig, im Freyenhof; Pfyffer Ludwig, auf d. Mühlenplatz; Segesser Xaver, Hauptmann; Segesser Ludwig auf der Reußbrücke; Segesser-Salzman Ludwig; Schindler Aloys; Schmid Josef; Schnyder Karl Martin; Schürmann Ludwig; Schwytzer Xaver, Sohn; Ulrich Karl; Widmer Martin; Wyssing Josef Maria.

9. *Actrices*: Mdme Balthasar, geb. Zurgilgen; Mdme Bell, geb. Gloggner; Mdme Gloggner, geb. Balthasar; Mdme Hochstraßer, geb. Pfyffer; Mdme Meyer, geb. Mayr; Mlle Gloggner Lisette; Mlle Pfyffer Theresia; Mlle Segesser Antonia.

10. *Musikanten*: Arnet Alois; Baumgartner Fridolin; Egli, Pfarrer Christoph; Falcini Xaver; Fleckenstein, Major Christoph; Frener Joseph Lorenz; Fröhlich Veit; Guggenbühler Xaver; Kaufmann (von Kriens) Xaver; Luttiger Joseph; Mengis Dr. med. Joseph; Meyer Xaver; Molitor Johann Ev.; Peyer Franz; Ritter [Josef]; Schmid, Prof. Augustin; Schmid Josef; Schnyder Xaver; Schürmann Ludwig; Schwyzer, Unterschreiber Xaver; Simon Peter; Singer, Baumeister Josef; Weber Jos. Georg, Rat-schreiber; Zurgilgen Aloys.

11. *Sänger und Sängerinnen*: Meyer Kaspar Josef; Hochstraßer [Josef]; Pfyffer Ludwig, im Freyenhof; Schwytzer Xaver, Sohn; Mlle Vonlauffen... Mlle Balthasar.»

Mit diesem «Personal» bestritt also die «Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft» ihre Veranstaltungen in dem erwähnten Zeitraum von 1807 an.

Insgesamt fanden 25 Abonnementskonzerte, 2 Konzerte für die Armenkasse (Armenanstalt), sowie Aufführungen von Opern, Singspielen und eines Schauspiels mit Musik statt. Die unbedingt notwendige Eingrenzung dieser Arbeit erlaubt es jedoch nicht, das ganze umfangreiche Material beider Quellenwerke hier zu veröffentlichen und darauf näher einzugehen. Vielmehr muß dies Aufgabe einer

weiteren Arbeit sein, die sich mit der Musikgeschichte Luzerns im 19. Jahrhundert befaßt und als Fortsetzung an die Arbeiten von Koller, Saladin und des Verfassers anschließt¹⁰.

Im folgenden stellen wir die Daten der einzelnen Aufführungen zusammen.

*Die musikalischen Veranstaltungen der
«Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft zu Luzern»
von 1806/1807 bis 1812/1813*

Saison 1806/1807	I. Abonnementkonzert	6. März	1807
	II. Abonnementkonzert	13. März	1807
	III. Abonnementkonzert	22. März	1807
Saison 1807/1808	I. Abonnementkonzert	23. Oktober	1807
	II. Abonnementkonzert	11. März	1808
	III. Abonnementkonzert	1. April	1808
	IV. Abonnementkonzert	8. April	1808
	Der Gefangene. Oper von Domenico della Maria	22. Mai	1808
		28. Mai	1808
Saison 1808/1809	I. Abonnementkonzert	26. Dezember	1808
	II. Abonnementkonzert	10. März	1809
	III. Abonnementkonzert	17. März	1809
	Der Eremit auf Formentera. Schauspiel mit Gesang von August Kotzebue, Musik von Konradin Kreutzer	?	
Saison 1809/1810	I. Abonnementkonzert	10. Januar	1810
	II. Abonnementkonzert	6. April	1810
	III. Abonnementkonzert	13. April	1810
	Die beiden Füchse. Oper von E. N. Méhul	?	
Saison 1810/1811	4 Abonnementkonzerte	?	
	1 Konzert für die Armen-Anstalt	5. April	1811
Saison 1811/1812	4 Abonnementkonzerte	?	
	Adrian von Ostade. Singspiel von Josef Weigl	10. Oktober	1811
		20. Oktober	1811

¹⁰ Vgl. hiezu die Bibliographie in dieser Arbeit.

	Nie Nacht im Walde. Operette von N. Dalayrac	1. Juni	1812
		14. Juni	1812
	Die zwei Worte. ?	18. Juni	1812
	Die dankbaren Zöglinge. Operette von Jos. Georg Weber	30. August	1812
		31. August	1812
Saison 1812/1813	4 Abonnementkonzerte	?	
	1 Konzert für die Armenkasse	11. April	1813
	Harlequins Verlobung. Pantomime. Musik von Xaver Guggenbühler	12. November	1812
		15. November	1812
		22. November	1812
		2. Februar	1813
	Das Dörfchen. Operette von Jos. Georg Weber	29. August	1813
		30. August	1813

Während wir, wie aus obiger Liste ersichtlich, für die Saison 1809/10 noch die Daten der einzelnen Veranstaltungen erbringen können, sind wir darüber von 1810/11 an nicht mehr genau unterrichtet; es fehlen sowohl die Daten der Abonnementskonzerte wie auch Angaben über die Programme. Lediglich die Daten und Programme der Konzerte für die Armenanstalt (Armenkasse) sind uns bekannt. Diese Konzerte wurden am 5. April 1811 und am 11. April 1813 durchgeführt.

Am 8. Dezember 1813 fand die letzte «Verhandlung der Oberdirektion» statt. Unter dem Eindruck der kriegerischen Ereignisse verkündete in dieser denkwürdigen Sitzung der Präsident der «Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft» die *Auflösung* der bisher so rührigen Vereinigung. Ihrem Wirken war damit ein vorzeitiges Ende gesetzt, Luzern sah sich seines blühenden künstlerischen und gesellschaftlichen Lebens beraubt.

Die folgende zweite Personalliste zeigt die Zusammensetzung der Gesellschaft im Jahre der unfreiwilligen Auflösung. Das stärkste Interesse beansprucht hier zweifellos das Verzeichnis der «Musikanten». Ihrer 38 an der Zahl werden hier namhaft gemacht. Auf Grund dieser Liste haben wir eine Rekonstruktion des Orchesters versucht, die den Betrachtungen in diesem Absatz abschließend beigegeben ist.

«Verzeichnis der Aktiven Mitglieder der
Theater- und Konzert-Liebhabergesellschaft»
genannt *Personalliste II* (Band E, Seite 403—404)

«Ober-Direktion:

Herr Xaver Meyer, Präsident; Herr X. Guggenbühler; Herr Ludw. Schürmann; Herr X. Schwyzer, Sohn, Jünger; Leodegar Falzini, Sekretär.

Musik-Kommission:

Herr Jos. Georg Weber, President; Herr Ludw. Schürmann; Herr Jos. Meyer; Herr Xaver Meyer; Herr Josef Lutiger, Sekretär derselben.

Theater-Kommission:

Herr Chorherr Bussiger, President; Herr Chorherr Krauer [Franz Regis]; Herr Xaver Meyer; Herr Georg Schnyder; Leodegar Falzini, Sekretär.

Verwalter der Privatarmen Anstalt:

Ihro Hochwürden Herr Stadt Pfr. Müller [Thaddäus]; Herr X.[aver] Keller, Pres. der gem. Verw.; Herr ... Martin Schnyder.

Ball-Kommission:

Herr ... Pfyffer v. Wyher; Herr X[aver] Schwizer Jgr.; Herr ... Meyer; Herr Leodegar Falzini.

Gesang-Lehrer:

Herr Joh. Evangelist Molitor, Prof.; Herr ... [?]

Kassierer:

Herr Leodegar Falzini; Herr Anton [Gorini], Gehülfe.

[Seite 405—406]

Musik-Bibliothekar:

Herr Xaver Schwyzer Jünger

Kostüm-Aufseher:

Herr Ludwig Segesser an der Rske. [Reußbrücke]; Herr Alois Schindler, als Zeichner; Herr Xaver Zurgilgen, älter Gehülfe.

Theater-Meister:

Herr Ludwig Pfyffer von Wyher, Dktor [?]; Herr Karl Ulrich, als Mahler; Herr Ludwig Meyer ... als Mechaniker.

Orchesterdirektor:

Herr Joh. Evangelist Molitor.

Akteurs:

Balthasar, Jos.; Balthasar ...; Foster Placid; Gloggner, Jos. M.; Guggenbühler [Xaver]; Keller, President; Kopp, Doktor; Laufen, von Karl;

Lutiger [Josef]; Mayr, Ludwig; Mayr, Jost; Mengis, Doktor; Meyer...; Meyer-Gürtler; Meyer, Xaver; Mohr, Anton; Pfyffer von Wyher; Pfyffer, Ratsherr; Pfyffer, Xaver; Rütimann [Vinzenz]; Rütimann [Sohn]; Schindler, Alois; Schindler, Xaver; Schnyder, Karl Martin; Schnyder, Bernhand; Schnyder, Georg; Schnyder, Polizeischreiber; Schürmann, Lud.; Schwyzer X. Jgr.; Sonnenberg, Lud.; Ulrich, Karl; Zurgilgen, Alois; Zurgilgen, Adjut.; Jos. M[aria]; Wyssing; Xav. Falcini; Coraggioni ...; Leodegar Falcini als Sufleur.

[Seite 407] *Aktrizinnen:*

Mad. Balthasar, geb. Zurgilgen; Mad. Foster, geb. Balthasar; Mad. Gloggner, geb. von Laufen; Mad. Hochstraßer, geb. Pfyffer; Mad. Meyer, geb. Mayr; Fraül. Theresien Pfyffer; Fraül. Kathrine Falcini; Fraül. Lisette Meyer.

Sänger und Sängerinnen:

Hr. ... Meyer; Hr. Doktor Kopp; Hr. Doktor Mengis; Hr. Hochstrasser; Hr. Lud. Schürmann; Hr. Xaver Schwyzer Jr.; Frau Foster, geb. Balthasar; Frau Gloggner, geb. von Laufen; Fraül. Kathrine Falcini.

[Seite 408] *Musikanten:*

Arnet, Alois; Baumgartner [Fridolin]; Coraggioni ...; Eggli, Pfarrer [Christoph]; Elmiger Josef, Dr.; Falcini, Xaver; Flekenstein [Christoph]; Frener, Josef; Gorini, Anton; Guggenbühler X[aver]; Hochstraßer [Josef]; Hohenlohe, Prinz [Philipp]; Kaufmann von Kriens [Xaver]; Kopp Doktor [Carl]; Lutiger [Josef]; Mayr, Jost; Mengis Doktor [Joseph]; Meyer Leodegar Josef; Meyer, Xaver; Mohr, Jost; Molitor J. Evan.; Rütimann ... Sohn; Rütimann [Vincenz]; Petermann Postv.; Pfyffer, Oberst; Schnyder Bernh.; Schnyder Georg; Schnyder Obschr [Anton]; Schnyder Xaver; Schmied Jos[ef]; Schmied Prof.r [Augustin]; Schürmann Lud[wig]; Schwyzer X[aver] Älter; Segesser, Josef; Simon, Peter; Singer Verwalter [Josef]; Weber, Rathschr [Josef Georg]; Zurgilgen Alois.

Hindermann, Pedel; Anton Eggli, Pedel.»

Versuch einer Rekonstruktion des Orchesters der

«Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft» im Jahre 1813

Violinen:

Kunisch, Gottfried (Konzertmeister); Arnet, Alois; Baumgartner, Fridolin; Elmiger, Josef Dr.; Flekenstein, Christoph; Kopp, Karl Dr.; Lutiger, Joseph; Meyer, Jos. Leodegar; Molitor, Johann Ev.; Schnyder Anton; Schmied, Jos.; Schürmann, Ludwig.

Violen:

Meyer, Xaver; Schmid, Augustin; Singer, Joseph; Weber, Josef Georg.

Violoncello:

Guggenbühler, Xaver; Schnyder, Xaver; Hohenlohe, Prinz Philipp.

Kontrabässe:

Egli, Christoph, Pfarrer; Singer, Joseph.

Flöten:

Zurgilgen, Alois; Schwytzer, Xaver; Falcini, Xaver; Schnyder, Georg.

Oboen:

?

Klarinetten:

Rüttimann, Vinzenz; Rüttimann (Sohn).

Fagotte:

Simon, Peter.

Hörner:

Frener, Josef; Hochstraßer, Josef.

Trompeten:

Kaufmann, Xaver; Mengis, Josef Dr.

Pauken:

Schnyder, Xaver?

Die Rekonstruktion, die hier versucht wurde, war nur möglich durch Benützung bzw. Ausschöpfung einer wichtigen Quelle, nämlich des «Verzeichnis der Mitglieder der schweizerischen Musikgesellschaft und deren musikalische Eigenschaften»¹¹.

Zufolge dieses Verzeichnisses, das in mehrere Kolonnen gegliedert ist

«Name | Beruf | Ort | Kanton | Instrument | Eigenschaft»

(also qualitative Begutachtung!) konnten die einzelnen Mitglieder den entsprechenden Streicher- und Bläsergruppen zugeordnet werden. Dies gelang bis auf das Register Oboe.

Wir sehen für heutige Begriffe ein «großes» Orchester vor uns, das allen besetzungsmäßigen Anforderungen gewachsen war. Dieses Orchester muß auch — wenigstens für die damaligen Verhältnisse —

¹¹ In: Konvolut v. Akten über die Musikfeste 1810 und 1824. BBL.

gut gespielt haben. Aus einigen Vermerken in den Tagebüchern wie auch aus anderen Quellen¹² geht dies hervor, und nicht zuletzt ihm verdankt Luzern sein aktives Theater- und Musikleben.

Freilich war dies nicht durchaus ein Theater- und Musikleben im heutigen Sinne, sondern es ruhte zum Großteil auf der eifrigen Betätigung von echten Liebhabern. Vielleicht war es dem heutigen in gewissem Sinne sogar überlegen — selbst wenn es technisch nicht so perfekt gewesen sein kann —, weil es von den Beteiligten aktive Teilnahme und Auseinandersetzung mit dem musikalischen Stoff verlangte, wie dies heute in diesem Grade bei den Musikliebhabern im allgemeinen viel seltener geworden ist.

Das wache Interesse, die vielseitige Aufgeschlossenheit und tätige Regsamkeit, der Idealismus der damaligen Luzerner Bürger verdient daher mit Recht die Bewunderung ihrer Nachfahren.

2. *Das Repertorium*

Neben den oben genannten «Tagebüchern» verwahrt die Zentralbibliothek Luzern unter den handschriftlichen Beständen auch das zweite von uns bereits genannte Quellenwerk. Es ist dies ein Großfolioband mit dem Titel

«REPERTORIUM
über die
*der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft
zuständigen Musikalien*»¹³

Das Vorsetzblatt des Bandes trägt drei Stempel: «Theater und Musikgesellschaft Luzern», «Musikgesellschaft Luzern», «Eidgenössische Sammelstelle Luzern», sowie folgenden Text:

«Repertorium der in dem Archiv der Theater und Musik-Liebhaber Gesellschaft zu Luzern befindlichen Musikstücke

¹² Vgl. Tagebuch C, Seite 132; Tagebuch E, Seite 91, 212, 280, 321 etc. Ferner: E. Hanslick, Geschichte des Concertwesens S. 60; J. Büssinger, zit. aus Schnyders Lebenserinnerungen S. 74; Leipziger Allg. Musikzeitung v. 1. März 1809; E. Refardt, Musik in der Schweiz; F. Zelger, Luzern im Spiegel alter Reiseschilderungen S. 92 ff.

¹³ Siehe Anmerkung 4

Bibliothekar	Ao 1808	Herr Xaver Schnider
	Ao 1811	Herr Xaver Schwitzer jgr.
	Ao 1817	Herr Xaver Falcini»

Auf dem nächsten, dem zweiten Blatt sind in der oberen linken und rechten Ecke zwei weitere Stempel angebracht, nämlich nochmals «Theater- und Musikgesellschaft Luzern» und «Musikgesellschaft Luzern».

Anschließend folgt eine kurze Instruktion nebst einem Sigelverzeichnis:

«Indemme

Mehrere Werke nur Anlehnungsweise der Gesellschaft übergeben sind, mit Vorbehalt sie nach Belieben zurückziehen zu dürfen, so sind dieselben hiebey mit den Anfangs Buchstaben der Nämnen ihrer Eigen-Thümer bezeichnet, und bedeuten folgende,

VR	bedeutet	Vincenz Rüttimann ¹⁴
XM	bedeutet	Xaver Meyer ¹⁵
MR	bedeutet	Meyer-Rüttimann ¹⁶
Sch	bedeutet	Schürmann ¹⁷
XG	bedeutet	Xaver Guggenbühler ¹⁸
W	bedeutet	Weber ¹⁹
G	bedeutet	Gesellschaft als ihr eigentümlich» ²⁰ .

Das Repertorium ist das Verzeichnis der Musikalien der «Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft». Seine Anlage entspricht der eines thematischen Katalogs²¹. Der Band ist doppelseitig beschrieben und von 1—81 paginiert.

¹⁴ Vincenz Rüttimann, 1769—1844.

¹⁵ Xaver Meyer, 1769—1829, Neffe von Franz Jos. L. Meyer von Schauensee. Erster Präsident der «Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft» von 1806 bis 1824.

¹⁶ Anna Maria Meyer von Schauensee, 1772—1856. 1794 vermählt mit Vincenz Rüttimann.

¹⁷ Ludwig Schürmann, 1776—1854. (Siehe Kuno Müller, Die Anfänge des Trokenbundes.)

¹⁸ Xaver Guggenbühler, 1759—1838.

¹⁹ Josef Georg Weber, 1775—1829. (Näheres über Guggenbühler und Weber bei Jerger, Constantin Reindl 1738—1799.)

²⁰ Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft.

²¹ Siehe am Schluß «Authoren».

Seite 1—24	enthält: «Sinfonien et Ouvertures»
Seite 37—45	«Duos, Trios, Quartett[i] et Quintetti»
Seite 46	zu dieser Abteilung gehörige Stücke «69, 70, 71, 72»
Seite 49—65	«Singmusik: Quintetti, Quartetti, Terzetti, Duetti e Aria»
Seite 69—72	«Oratorien et Operen»
Seite 77—81	«Miscellanea: Concerto, Pantomine, Serenata ec: ec:»
Seite 83 und Seite 84	Nachträge (mit Bleistift) nennen unter dem Titel «Kirchen Music» 18 Werke verschiedener Kompo- nisten.
Seite 85	verzeichnet «Werke Von Herren Chorherr Meyer [Franz Joseph Leonti Meyer von Schauensee] selig der Gesellschaft von seinem Nepot Xavier Meyer geschenkt».

Da diese Seite einem Werkverzeichnis gleichkommt, sei sie im Original abgedruckt²².

«Werke von Herrn Chorherr Meyer selig

G [= Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft]

/: Der Gesellschaft von seinem Nepot Xavier Meyer geschenkt /:

Ein Bund <i>Partitionen</i> enthaltend ...	Engelberger Thalhochzeit, Gratulation : Narrenspiel : Stände : Hans: Bürger Comödie : Clavier Concert : Iphigenia : Messen : Neü Jahrs-
Part - A:	

²² Von diesen ist nur die «Missa a 3 Cori» erhalten. Einige Werke von Franz Jos. Leonti Meyer von Schauensee sind der bisherigen Forschung entgangen, weil sie im handschriftlichen Verzeichnis der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern kurz unter dem Namen «Giuseppe Meyer» genannt sind.

Sie wurden von mir katalogisiert, und zwar:

«Heli: Operetta Tragica d'un Atto a 4 Voci reali e Coro con 2 Violini, Viola e basso obl. e 2 Corni ad Arbitrio... 1785» (9 Nummern; Sign.: AML III, 6).

«Iphigenia in Aulide: Operetta Tragica à 2 Atti di 5 Voci reale, e Suoi Cori colla Sinfonia... 1785» (22 Nummern: 1. Akt = 10; 2. Akt = 12; Sign.: AML III, 8).

«Pantomima a Quattro Atti: Composta dal Giuseppe de Schauensee e diversi Altri Compositori Ao 1755» (55 Nummern: 1. Akt = 13; 2. Akt = 15; 3. Akt = 17; 4. Akt = 10; Sign.: AML III, 9).

	gesang : Nachwillkomm : Prologus : Epilogus : Intermezzo Musico : Orgel Concert : Quodlibet : Prior et Subprior : Heli : Streit : Clavier Concert :
Gedruckte Werke 8 Bände enthaltend ...	I Band : 40 Ariæ : II Band : 16 Offertoria : III Band : Te Deum Laudamus : IV Band : 7 Missæ : V Band : 32 Antiphonæ Mariane : VI Band : Missæ et Vesperæ : VII Band : Psalmæ 2 : VIII Band : 4 Concerti per Cembalo
	<i>B:</i>
Missa Solenne a 3 Cori	eine prächtige Partition in groß folio
	<i>C:</i>
Ein Part Sing Music enthaltend ...	Intermezzo à 3 Voci : Herzdringendes Lied in : Viele Deutsche, Lateinische und Italienische Gelegenheits-Arien, Duetti ec. ec.
	<i>D:</i>
Ein Part ausgezogener Stimmen von	Heli, Operetta, Eliatta, Operetta, Der Streit : Iphigenia in Aulide : Pantomina in 4 Atti :
	<i>E:</i>
Ein Part Clavier Concerte	
	<i>F:</i> »

Den Abschluß des Repertoriums bildet das alphabetische Autorenregister. Die restlichen Seiten sind leer. Dem Band liegen noch einige urkundliche Schriftstücke bei. Da sie erst für die spätere Geschichte der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft von einiger Bedeutung sind und mit dem von uns behandelten Zeitraum in keinem Zusammenhang stehen, gebe ich hier nur ihre Überschriften²³.

Um die Fülle und Reichhaltigkeit des Bestandes zu veranschaulichen, sei schließlich auf das Verzeichnis der «Authoren» im Anhang verwiesen. Es führt nebst den Namen der Komponisten (belgische, deutsche, französische, italienische, österreichische und schweizerische) auch die Seitenzahl an, unter der sie im Repertorium festgehalten sind²⁴.

²³ Urkunde 1 dat. «20. April 1843». — Urkunde 2 dat. «Decbr. 1846». — Urkunde 3 dat. «Decbr. 1846». — Urkunde 4 dat. [Juni 1851]. — Urkunde 5 dat. «März 1861».

²⁴ Siehe am Schluß «Authoren».

Im Repertorium sind alle jene Werke verzeichnet, die ich 1958, abermals im Auftrag der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern, katalogisierte (vgl. S. 1)²⁵. Bisher waren die Bestände in ein handschriftliches Verzeichnis eingeschrieben, die einzelnen Werke in Mappen einlegt, beschriftet und mit einer laufenden Nummer versehen²⁶, dem Gebrauch jedoch entzogen. Sie lagen als «totes» Material in einem der Gesellschaft gehörigen Archivraum und sind jetzt in der Zentralbibliothek Luzern deponiert. Zu diesen Beständen gehören auch die hier veröffentlichten *Hayndrucke*.

Ein Vergleich des Repertoriums mit dem Verzeichnis zeigt, daß uns die Werke der Instrumentalmusik, sowie die Werke der Opernliteratur, die das Repertorium aufzählt, nahezu vollständig erhalten geblieben sind. Die sogenannte «Singmusik» dagegen, ferner die Kammermusik, sowie vor allem die kirchenmusikalischen Werke Franz Josef Leonti Meyers von Schauensee müssen — mit Ausnahme seiner «Messe a 3 Cori» — als verloren gelten.

Die erhaltenen Musikalien bilden eine wahre Fundgrube. Aus den mannigfachen Notizen, Anmerkungen, Namenszügen, Monogrammen, Numerierungen etc. erfahren wir sehr viele und interessante Einzelheiten. Das Material spiegelt so recht das Wesen der Musikpraxis in Luzern wider und stellt den Liebhabern und Kennern der Musik ein erstklassiges Zeugnis aus Luzerns Musikgesellschaft, welche, wie wir vorhin sahen, ein «großes» Orchester unterhielt, reiht sich würdig ähnlichen Gesellschaften in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz etc. an und spielt — nicht zuletzt durch die hier schon mehrfach genannten, äußerst rührigen Persönlichkeiten — eine nicht zu unterschätzende Rolle im Liebhaberwesen des frühen 19. Jahrhunderts und deren Musikpflege.

Wir werden uns im folgenden mit der Herkunft, d. h. der Entstehung des Musikarchivs befassen.

²⁵ Allgemeine Musikgesellschaft Luzern. Katalog der Musikalien in der Zentralbibliothek Luzern, bearb. von Wilhelm Jerger. Luzern 1958. (Maschinenschriftliches Exemplar).

Sign.: AML I = Gedruckte Werke; AML II = Handschriftliche Werke; AML III = Lucernensia.

²⁶ Diese verdienstvolle Arbeit besorgte 1938 der Archivar der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern, Josef Köglmair. Heute wird das Archiv von Archivar Lucien Sauner getreulich verwaltet, dem ich manche Unterstützung verdanke.

Herkunft der Werke

a) Leihgaben

Etliche der Stimmen der I. Violine tragen die Aufschrift «Direktionsstimme» (d. h. die Dirigierstimme des «Violindirektors»). Einer Reihe dieser Stimmen sind auch gedruckte Zettel mit folgendem knappen Text aufgeklebt:

Der Musik- und Theater gesellschaft	geliehen
von	

Jeder Zettel ist mit dem Namen jener Persönlichkeit versehen, die das betreffende Werk der Gesellschaft als Leihgabe zur Verfügung stellte. Dieser Vorgang deckt sich mit dem Vermerk auf Blatt 2 des Repertoriums:

«Indemme

Mehrere Werke nur Anlehungsweise der Gesellschaft übergeben sind, mit Vorbehalt sie nach Belieben zurückziehen zu dürfen, so sind dieselben hiebey mit den Anfangs Buchstaben der Namen der Eigen-Thümer bezeichnet, und bedeuten folgende».

Damit die Leihgaben im Repertorium verzeichnet werden konnten, hat man sie «mit den Anfangsbuchstaben der Namen der Eigenthümer» versehen, d. h. die Namen *monogrammiert*.

Die Monogramme zeigen, wie oben gesagt, die Besitzer der Musikalien an. Der am häufigsten vertretene Name ist *Vinzenz Rüttimann* = VR; ihm am nächsten folgt Xaver Guggenbühler = XG.

Das Monogramm VR auf vielen Blättern der Sammlung stammt von Vincenz Rüttimanns *eigener* Hand. Durch Vergleiche mit anderen, authentischen Handschriften Rüttimanns ließ sich das feststellen und darf als erwiesen gelten. In den allermeisten Fällen findet sich neben dem Monogramm VR noch die Abkürzung «Nr.»

(= Nummer) und eine Ziffer, die ebenfalls von Rüttimann selbst herrührt. Es ist somit höchst wahrscheinlich, daß Rüttimann die vielen von ihm erworbenen Werke²⁷ in ein Verzeichnis eintrug und sie mit einer laufenden Nummer versah, die er dann auf die Orchesterstimmen übertrug. Da diese Leihgaben offenkundig nicht mehr an ihren Eigentümer zurückerstattet wurden, sind sie der Nachwelt als Werke aus dem Besitz Vinzenz Rüttimanns, d. h. seiner *privaten Musikbibliothek* — denn um eine solche muß es sich gehandelt haben — überliefert worden, jedoch als Bestandteile des Archivs der «Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft». Ob die heute sehr wertvolle Musikaliensammlung von Rüttimann selbst oder seinen Erben nachträglich als Geschenk zu Eigentum überlassen wurde oder einfach im Archiv «liegen blieb», ließ sich nicht mehr erkunden. Aus dem Besitz Vinzenz Rüttimanns stammen laut Monogrammen:

Sparte «Sinfonies et Ouvertüres»

Nr. 4, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 37, 39, 40, 41, 44, 45, 46, 48, 55, 113, 117, 118, 119, 120, 122, 123, 124, 125, 126.

Sparte «Singmusik»

Nr. 1a, 3a, 4a, 5a, 7a, 10a, 11a, 13a, 14a, 15a, 16a, 17a, 19a, 21a, 25a, 26a, 27a, 29a, 30a, 31a, 35a, 36a, 37a, 38a, 39a, 41a, 43a, 44a, 46a, 49a, 50a, 51a, 52a, 53a, 57a, 58a, 61a, 62a, 85a, 94a.

Sparte «Oratorien und Operen»

Nr. 3b, 8b, 15b, 22b, 23b.

Sparte «Miscellanea: Concerto, Pantomime, Serenata ec. ec.»

Nr. 21c.

Auch die Musikalien anderer prominenter Mitglieder der «Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft», welche an diese ausgeliehen wurden, fanden nicht mehr den Weg zu ihren Eigentümern zurück. Sie stammen aus den Privatarchiven von Josef Georg *Weber*, Xaver *Guggenbühler*, Madame *Rüttimann* (der Gattin Vinzenz Rüttimanns), Xaver *Meyer* und Ludwig *Schürmann*. Darüber gibt die folgende Zusammenstellung Auskunft.

²⁷ Rüttimann war ein eifriger Sammler. Er bestellte für sich am 12. November 1793 durch Meyer in Paris verschiedene Opernpartituren, z. B. Iphigenie, Oedipus usw., am 7. Jan. 1795 einige Symphonien v. Haydn. (Zit. aus Dommann, Vinzenz Rüttimann, S. 12, Anm. 7.)

(Der Einfachheit halber habe ich die einzelnen Sparten mit römischen Ziffern bezeichnet; es bedeuten:

- I. = «Sinfonies et Ouvertüres»
- II. = «Duos, Trios ...» etc.
- III. = «Singmusik: Quintetti, Quartetti, Terzetti ...» etc.
- IV. = «Oratorien et Operen»
- V. = «Miscellanea ...» etc.)

<i>J. G. Weber</i>	<i>X. Guggenbühler</i>	<i>Me Rüttimann</i>	<i>X. Meyer</i>
I. Nr. 1, 2, 3	112	— — —	127, 128, 129, 130, 131, 132, 134, 135
II. Nr. 3, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 21, 22, 24, 25, 27, 28, 40, 43, 44, 45, 49	8, 19, 48	17, 18, 23, 29, 31, 32, 33, 41 + 41, 47 + 47	26, 35, 36, 37, 38, 39, 42, 46 + 46 + 46
III. Nr. 79a	2a, 6a, 8a, 9a, 17a, 19a, 23a, 32a, 41a, 44a, 53a, 54a, 55a, 58a, 59a, 60a, 62a, 64a, 66a, 67a, 68a, 71a, 77a, 80a, 81a, 82a, 83a, 84a, 107a, 120a, 121a, 122a, 123a, 130a	— — —	11a, 13a, 22a, 27a, 28a, 33a, 46a, 47a, 69a, 72a, 73a, 74a, 75a, 76a, 78a, 86a, 87a, 88a, 89a
IV. Nr. 17b, 18b	1b, 2b, 4b, 6b, 7b, 9b, 10b, 12b, 13b, 14b	— — —	— — —
V. Nr. 7c, 8c, 9c, 10c, 11c, 12c, 13c, 14c, 15c, 16c, 17c, 25c, 30c, 31c	1c, 3c, 4c, 5c, 6c, 18c, 19c, 22c	— — —	— — —

b) Zuwachs

Ein anderer, sehr kleiner Teil des Archivs rührt von Ankäufen und Spenden her. Die Mehrzahl der Spenden betrifft sogenannte «Eintrittssinfonien». Wir begegnen darin einem Brauch, der anders-

wo, z. B. schon lange vor Gründung der Luzerner Gesellschaft auch in Zürich, üblich war.

«Aus den Statuten des Musikkollegiums zur Deutschen Schule in Zürich erfahren wir um 1735, daß jedes neu eintretende Mitglied eine Sinfonie einreichen oder den ungefähren Wert einer solchen, nämlich 1—2 Kronentaler erlegen mußte»²⁸.

Andere Anlässe führten ebenfalls zu Spenden seitens der Mitglieder: Vermählungen, Geburten, Festtage von Heiligen etc. Auch Schenkungen, für die kein besonderer Anlaß nachweisbar ist, wurden der Musikbibliothek einverleibt. Durch Kauf oder Schenkung zugewachsene Werke erhielten das Monogramm «G» = «Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft». Manche Stimmen sind überdies noch mit anderen Notizen versehen. Die meisten von ihnen betreffen Aufführungen der entsprechenden Werke. Wie wir aus obiger Liste ersehen, unterhielten die schon mehrfach genannten Persönlichkeiten private Musikarchive, welche uns bezeugen, daß sie nicht nur «Dilettanten» waren, sondern eigentliche «Kenner», und dies offenbar in einem hervorragenden Maße. Manche Mitglieder kopierten in ihren Mußestunden Meisterwerke der Literatur und überließen diese dann der Gesellschaft. So reihte sich Werk an Werk zu einem beachtlichen Archiv, das in der Hauptsache aus dem Besitz von Musikfreunden erwuchs und «von Musikdirektoren und musikalischen Gesellschaften aus allen Teilen der Schweiz fleißig in Anspruch genommen wurde»²⁹.

A U T H O R E N ³⁰

André Anton 13, 14, 38	Bianchi Francesco 50, 51
Amon Johann Andreas 21	Bertoni Ferdinando 53, 54
Anfossi Pasquale 54	Baer [Bähr?] Johann 58
Andreozzi Caetano 59	Blatter Heinrich [?] 78
Angeber Joseph Anton 22	Boieldieu François A. 22
Beethoven Ludwig van 13, 20, 43	Borghi Giovanni 53
Bach Johann Christian 15	Barriere Etienne Bernard Joseph 43
Bolderino ... 39	Cambini Giov. Giuseppe 38

²⁸ Paul Sieber: Die Bibliothek ... In: 2. Weltkongreß ... S. 13 f.

²⁹ Denkschrift, Seite 4.

³⁰ Die Schreibweise der Komponistennamen wurde hier berichtet.

- Cramer Joh. Bapt. 38
 Cimarosa Domenico 50
 Caruso Luiggi 52, 53
 Cherubini Luigi 53, 71
 Clasing Joh. Heinrich 56
 Campra André 79
 Catel Charles Simon 23
 Dalayrac Nicolas 2, 70, 71, 72
 Drasdiensky ... 16
 D'aste Carlo [Aste Charles dall] 18
 Della Maria Domenico 70, 71
 Dietzel Joh. Nic. [?] 78
 Danzi Franz 23, 61, 81
 Davaux Jean Bapt. 43, 44
 Demachi Giuseppe 44
 Eberl Anton 17
 Eisenmann ... 42
 Fröhlich Vitus 15, 23, 61, 63
 Fiorillo Federico 37, 42
 Fodor Joséphine 37, 41
 Fabrizi Vincenzo 53
 Fioravanti Vincenzo 53, 62
 Gluck Christoph Willibald 2, 17, 38
 Gyrowetz Adalbert 10, 11, 12, 13, 19, 40
 Giordani Giuseppe 38, 52
 Grill Franz II 39
 Gazzaniga Giuseppe 52
 Guglielmi Pietro 54
 Gasparini Gaetano 55
 Gossec François Jos. 57
 Giarnowik [Gionovicchi] Giovanni 77
 Geshler ... 78
 Guggenbühler Xaver 59, 79, 80
 Gehot Joseph 43
 Giuseppe ... 1
 Haydn Joseph 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,
 18, 23, 37, 40, 41, 43, 70
 Himmel Friedr. Heinr. 14
 Hofmeister Franz Anton 16, 19, 42
 Händel Georg Friedrich 71
 Hemberger Joh. August 44
 Jadin Louis Em. 23
 Kospoth Otto Karl Erdmann 13
 Kunzen Friedrich Ludw. 15
 Kozeluch Leopold 16
 Krommer Franz 16, 19, 42, 80
 Kammel Anton 38
 Lachnith Wenzel 1, 2
 Lemoine Jean Bapt. 56
 Mozart Wolfgang Amadeus 11, 12, 18,
 19, 20, 41, 45, 56, 58, 59,
 60, 61, 72, 80
 Martini y Soler Vinc. 17, 51, 52, 57
 Méhul Etienne-Henri 21, 71, 72
 Mussini Natale 37
 Mellinger ... 37
 Marescalchi Luigi 38
 Mayer Simon 54
 Monza Carlo 55, 69
 Maurer Franz Ant. 58, 60, 62
 Milandre? ... 77
 Mozart Leopold 78
 Meyer v. Schauensee F. Jos. L. 85
 Meyerbeer Giacomo 61
 Michaud André Ren. 45
 Neubauer Joh. Christoph 15, 21, 70
 Nicolo [Isouard] Niccolo 70, 71
 Nägeli Hans Georg 59
 Orlandi Ferdinando 54
 Pleyel Ignaz 9, 10, 12, 37, 38, 39, 41,
 42, 43, 44, 80
 Piccini Nicola 17, 54, 55, 69
 Punto [Wenzel Stich] 37
 Palma Silvestro 38, 53, 79
 Paisiello Giovanni 49, 56, 57, 70, 72
 Perotti Domenico 53
 Perini Annibale 55
 Pergolese Giov. B. 77
 Paer Ferdinando 60, 61
 Pichl Wenzel 45
 Reindl Constantin 16, 17, 39, 69, 70,
 72, 77, 79
 Rosetti [Franz Anton Rößler] 17
 Romberg Andreas 20, 21, 63
 Raphaele Benvenuto de 37
 Rust [Giacomo?] 54
 Righini Vincenzo 58
 Reinhard [Leonhart]? 77
 Ritter ... 78
 Sacchini Ant. Maria Gasparo 1
 Steibelt Daniel 14, 57
 Salieri Antonio 17, 55, 58

Schuster Joseph 17, 59
 Stamitz Karl 18, 45
 Stamitz Karl jun. 18, 77
 Sarti Giuseppe 18
 Sterkel Joh. Fr. Xaver 37, 60
 Scarlatti Domenico 55
 Süßmayer Fr. Xaver 58, 59
 Stalder Jos. Xaver Dom. 69
 Spontini Gasparo 71
 Stuntz Jos. Hartmann 55, 60, 72
 St. George Chevalier de 78
 Schön ... 78
 Schnyder von Wartensee Xaver 72
 Spohr Ludwig 63
 Stauber ... 64
 Schubauer Lukas 71
 Toeschi Carlo Gius. 18, 39
 Tarchi Angelo 54
 Vandenbrock Othon 13
 Vogel Joh. Christoph 15, 16
 Vogler Georg Jos. Abbé 77
 Vanderhagen [Hagen van der] 45
 Wanhal Jos. Bapt. 1, 39, 42, 43
 Winter Peter 14, 21, 22
 Wranitzky Paul 14, 19, 58, 63, 71
 Weigl Joseph 58, 71
 Weber Gottfried 79
 Witt Friedrich 22
 Weber Carl Maria v. 22
 Wendling Joh. Bapt. 44
 Zanetti Francesco 56
 Zumsteeg Joh. Rudolf 59